

Badminton-Mannschaft mit zwei weiteren Siegen Herbstmeister!

11.12.2019 23:11

Am 10. November hatten wir am Vormittag zum letzten Hinrundenspieltag in der Verbandsklasse Thüringen mit dem Tabellenzweiten SV Hermsdorf unseren direkten Verfolger zu Gast. Auf unserer Seite fehlten wie in der Vorwoche Christiane und Cornelius Fütterer, dafür kehrte Carolin Hitzner ins Team zurück. Letztere sorgte mit Grit Herzog für die schnelle 1:0 Führung. Diese konnten nach umkämpften Siegen in den beiden Herrendoppeln weiter ausgebaut werden. Routinier Steffen Sommer und Richard Otto konnten einen 19:21 und 17:19 Rückstand noch wettmachen und gewannen knapp nach drei Sätzen. Mathias Lindner und Gordian Kachel konnten trotz 13:18 Rückstand und Satzbällen gegen sich einen dritten Satz abwenden und letztlich nach zwei Sätzen siegen. Die Hermsdorfer gaben sich aber noch lange nicht geschlagen und verkürzten durch Siege im 1. Herreneinzel und Dameneinzel auf 2:3. Gordian schien nach 1:0 Satz- und 11:7 Pausenführung auf der Siegerstraße zu sein, doch sein Gegenüber sorgte mit einem 21:19 und 21:16 in den Sätzen zwei und drei für den 3:3 Ausgleich. Für die erneute Führung sorgte Steffen im 3. Herreneinzel, der trotz Satzrückstand einen kühlen Kopf bewahrte und das Spiel drehen konnte. Für den 5:3 Siegpunkt sorgte das Mix, bestehend aus Grit und Mathias, nach einem recht sicheren Zweisatz-Erfolg. Das Spitzenspiel endete somit etwas glücklich nach über drei Stunden für uns, doch Kompliment an die Hermsdorfer, die ihren Teil zu den spannenden, schönen und vor allem fairen Spielen beitrugen.

Zum Hinrundenabschluss gastierten dann die Sportfreunde vom USV Jena in unserer Halle. Gegen den Aufsteiger hatten wir weitaus weniger Mühe als im Vormittagsspiel und konnten mit 7:1 gewinnen. Die Jenaer erkämpften sich im Dameneinzel den Ehrenpunkt, alle anderen Spiele gingen souverän in zwei Sätzen nach Gernrode.

Nach Abschluss der Hinrunde stehen wir mit 13:1 Punkten an der Tabellenspitze. Dahinter ein breites Mittelfeld: Mitabsteiger Mühlhausen (9:5) trennen auf dem zweiten Platz nur drei Zähler vom Siebten Lok Erfurt (6:8). Nach dem Jahreswechsel geht's in Gotha und Erfurt weiter um Punkte.